



Bei Mapal kommt KI zum Einsatz.

Archiv-Foto: Mapal

Wie KI bei der Zerspanung hilft

Impuls Beim Unternehmertreff digital gibt Matti Maier von Mapal einen Einblick in die Einsatzbereiche künstlicher Intelligenz.

Aalen. Wie bedeutend die Nutzung künstlicher Intelligenz (KI) in der Industrie ist, hat die hohe Teilnehmerzahl beim WiRO-Unternehmertreff digital mit Matti Maier verdeutlicht. Maier, verantwortlich für KI-Projekte bei Mapal in Aalen, zeigte in einem Impuls, wo die Anwendung von künstlicher Intelligenz aktuell steht und welche Möglichkeiten sie für Unternehmen der Zerspanungsbranche bietet.

Mapal ist international führender Anbieter von Präzisionswerkzeugen für die Metallbearbeitung. Früh wurde der Trend zur Digitalisierung erkannt und das Thema künstliche Intelligenz adressiert. Wesentliche Treiber waren und sind verschiedene Herausforderungen in der Zerspanungsindustrie wie der effiziente Ressourceneinsatz, immer komplexere Prozess- und Lieferketten sowie der

Wissenstransfer innerhalb des Betriebes.

Anhand von konkreten Praxisbeispielen erläuterte Maier die Chancen und Risiken von KI bei der Entwicklung von effizienten und ressourcenschonenden Fertigungsprozessen. „KI hilft dabei, Planungen zu optimieren und Wissen zu organisieren“, so Maier: „Sie ermöglicht es, komplexe Verbindungen zusammen zu bringen und dynamisch auf Situationen zu reagieren – so kann die Nachhaltigkeit im Unternehmen gestärkt und ein zusätzlicher Kundennutzen generiert werden.“ Die Erkenntnisgewinne macht Mapal in Form von Softwarelizenzen auch seinen Kunden zugänglich. Die rege Diskussion im Anschluss an den Impuls gab einen Vorgeschmack darauf, dass in diesem Bereich zukünftig noch einige Entwicklungen zu erwarten sind.